



Das welsche Geisblatt

Lonicera caprifolium

Synonyme:

Welsche, durchwachsene Stecklilie,
durchwachsenes italienisches Geisblatt,
Garten-Je Länger je lieber.

Das welsche Geisblatt, *Lonicera caprifolium*.

Mit an den Enden der Zweige in Quirlen, welche von Blättern unterstützt sind, stehen Blüthen, und gegenüberstehenden an den Enden der Zweige zu Purgurassenen, vom Zweige durchbohrten Blättern.

Lonicera Caprifolium Linn.

Welsche, durchwachsene Stecklilie, durchwachsenes italienisches Geisblatt, Garten - Je länger je lieber.

Eine im südlichen Deutschland heimische und auch ausser dem selben im Mittlern und nördlichen Theile dieses Reiches allgemein in Gärten, an Lauben und Wänden angepflanzte und an vielen Orten verwilderte Art, welche sich vorzüglich durch ihre wohlriechenden im Mai blühenden Blumen sehr empfiehlt. In seinem Habitus kommt dieser rankende Strauch mit dem vorhergehenden überein. Die Blätter stehen gegeneinander über; die untern sind kurz gestielt, dann werden sie teilbar und auf diese folgen zusammengewachsene, alle sind eyrund, stumpf, ganz, die untern oft buchtig eingeschnitten, glatt und haben gewöhnlich einen röhlichen Rand; die obersten sind so zusammen-

DAS WELSCHGE GEISBLATT

Lonicera caprifolium

Mit an den Enden der Zweige in Quirlen, welche von Blättern unterstützt sind, stehen Blüthen, und gegenüberstehenden an den Enden der Zweige zusammengewachsenen vom Zweige durchbohrten Blättern.

Lonicera Caprifolium Linn.

Welsche, durchwachsene Stecklilie, durchwachsenes italienisches Geisblatt, Garten-Je Länger je lieber.

Eine im südlichen Deutschland heimische und auch ausser dem selben im Mittlern und nördlichen Theile dieses Reiches allgemein in Gärten, an Lauben und Wänden angepflanzte und an vielen Orten verwilderte Art, welche sich vorzüglich durch ihre wohlriechenden im Mai blühenden Blumen sehr empfiehlt. In seinem Habitus kommt dieser rankende Strauch mit dem vorhergehenden überein. Die Blätter stehen gegeneinander über, die untern sind kurz gestielt, dann werden sie teilbar und auf diese folgen zusammengewachsene, alle sind eyrund, stumpf, ganz, die untern oft buchtig eingeschnitten, glatt und haben gewöhnlich einen röhlichen Rand; die obersten sind so zusammen-

gewachsen, daß sie eine ovale, oder fast kreisrunde
Scheibe bilden, welche vor dem Stempel durchbohrt
ist.
Nutzen und Pflanzung ist wie bey dem grünen
Geisblatt.

- I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren.
- II. Die Beschreibung.
- III. Der Saame zur Saat.
- IV. Die Blüthe.
- V. Das junge Pflänzchen.
- VI. Ein senk- und wagrecht durchschnittener Ast.
- VII. Die Thau-Saug oder Faserwurzel.
- VIII. Einen 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
- IX. Die Asche.

gewachsen, daß sie eine ovale, oder fast kreisrunde
Scheibe bilden, welche vor dem Stempel durchbohrt
ist.

Nutzen und Pflanzung ist wie bey dem grünen
Geisblatt.

- I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren.
- II. Die Beschreibung.
- III. Der Saame zur Saat.
- IV. Die Blüthe.
- V. Das junge Pflänzchen.
- VI. Ein senk- und wagrecht durchschnittener Ast.
- VII. Die Thau-Saug oder Faserwurzel.
- VIII. Einen 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
- IX. Die Asche.

